



ARC^{Gyn}

Arbeitsgemeinschaft für roboterassistierte Chirurgie in der Gynäkologie

Protokoll der Mitgliederversammlung im Rahmen der ARCgyn-Sitzung am 22.05.2014, UFK Essen

Begrüßung der Teilnehmer durch den ARCgyn-Präsidenten Prof. Dr. Ertan.

Dank an Prof. Dr. Kimmig für die gute Organisation des **SERGS Kongresses** in Deutschland.

Die robotische Gesellschaft beginnt langsam aus einer kleinen Gruppe heraus mit kleinen Schritten in Deutschland „Fuß zu fassen“.

Prof. Dr. Kimmig berichtet über die Organisation des SERGS Kongresses: Hohe Kosten, insbesondere für die Live OP-Übertragung aus 2 parallel laufenden OP-Sälen, Besorgung des 2-ten Gerätes für die OP, Komplexer Zeit-/ Geldaufwand, wobei die Größe der aktuellen Veranstaltung noch recht wenig Teilnehmer / Ärzte in Deutschland anspricht (aktuelle Anmeldung 300 Teilnehmer, wobei bei einem Post- ASCO oder einer Post-Sankt Gallen-Veranstaltung gut 500 Teilnehmer zu erwarten sind). Ebenfalls wird festgestellt, dass trotz Involvierung mehrerer Fachgesellschaften (AGE, DGGG, Ärzte der Umgebung) die Resonanz in diesen Reihen noch recht gering ist. Zielsetzung der ARCgyn ist, dass die deutsche Gesellschaft in der internationalen Entwicklung der Roboterchirurgie wegweisend mitbestimmen soll. Der SERGS-Kongress wird insgesamt im Rahmen der robotischen Chirurgie als großer Erfolg für Deutschland gewertet. Für die Zukunft wird eine intensivere Pflege und Anwerbung von Sponsoren beschlossen. Eine Unabhängigkeit von der Firma Intuitive Surgical als größten Sponsoren wird angestrebt.

Aktivitäten der ARCgyn zur Förderung der Robotischen Gynäkologischen Chirurgie:

Internationale Publikationen: „Robotic Surgery“ S.G. Kilic, K.A. Ertan, M.F. Kose

2 geplante Vorträge (Prof. Kimmig) DGGG Kongress München

Prof. Dr. Kimmig beschreibt die „Robotics“ in Deutschland als „eine kleine Pflanze, die sich im Wachsen befindet“, wobei sich in Zukunft durch den Einsatz des „XI“-Systems noch mehr Möglichkeiten ergeben werden.

Aktuelle Entwicklung der daVinci-Chirurgie in Deutschland:

Dr. Steinmann : Ca. 70 Systeme, wobei zzt. nur 25-30 Systeme in der Gynäkologie genutzt werden. Bei den meisten Kliniken handelt es sich jedoch um eine limitierte Benutzung von einem Tag in der Woche, sodass meistens nur 2 Eingriffe möglich sind.

Aktuelle Entwicklung bzgl. der daVinci-Systeme an Deutschen Universitätskliniken :

Finanzierung durch Länder möglich

München Großhadern

Tübingen-Probleme Logistik

Freiburg - nein

Heidelberg – nein

Köln – nein

Düsseldorf – nein

Aachen – Prof. Dr. Maas sehr interessiert

Dresden- Prof. Wimberger

Hamburg – Leihgerät

Charite- Berlin – Neustart nachdem Prof. Schneider und Dr. Koch die Charite verlassen haben

Göttingen – möglicherweise- Prof. Emonds

Marburg – System gestiftet

Einige Kliniken könnten Systeme in Betrieb nehmen, wenn Sie es wollten, es gäbe aber auch einen Rückwärtstrend in einigen Abteilungen.

Problem Sponsoring der Reisekosten für Referenten (z. B. Dr. Magrina -USA- Ovarialcarcinom) oder/und z. B. auch für einzelne Hospitationen

Schwierigkeiten neben der täglich anfallenden Routinearbeit, die robotischen Internetseiten zu pflegen (Abhilfe möglich durch professionelle Firmen)

Quereinstieg der ARCGyn in die SERGS als Gruppenmitgliedschaft, aktueller Mitgliedsbeitrag 50€ / 35€ für assoziierte Mitglieder.

Studiendatenbank für daVinci-Operationen (Kostenzusage von Intuitive Surgical - Dr Buderath)

Ggf. TMMR Studie

Aktuell funktioniert die SERGS-Datenbank europaweit in Marseille (es entstehen für die teilnehmenden Kliniken keine Kosten, jedoch ein eigener zeitlicher Aufwand) Theoretisch können Patientendaten eingegeben werden, was anschließend eine retrospektive Bearbeitung erlaubt. Prospektive Studien sind geplant.

Nächstes Symposium soll 2015 in Gronau stattfinden – ERI im November erfolgen, eine Zusage seitens Herrn CA Dr. Steinmann liegt vor.

Aktuelle Mitglieder ARCGyn: 40 Personen. Zzt. wird ein Mitgliederbeitrag diskutiert. Zur Erweiterung wird eine Mitteilung an die Kliniken angestrebt, die mit dem daVinci-System operieren, jedoch noch nicht in der ARCGyn vertreten sind.

Protokollführerin: Dr. Isabell Mösler, Essen